

DAS NEUE DENKEN INDER ERZIEHUNGS- WISSENSCHAFT

**Ein Beitrag zur konstruktiven Analyse
der Trends erziehungswissenschaftlicher
Forschung der Gegenwart**

Von Karl Dienelt

**Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz**

**LITERAS-
UNIVERSITÄTSVERLAG**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	1
Einleitung.....	4
1. ERZIEHUNG IN EINER WERTUNSICHEREN GESELLSCHAFT (WOLFGANG BREZINKA).....	6
1.1 Zurück zur "Praktischen Pädagogik".....	6
1.2 Pädagogik der Neuen Linken und "Emanzipatorische Pädagogik" in kriti- scher Betrachtung.....	10
1.3 Neu-Orientierung der Erziehung in einer wertunsicheren Gesellschaft.....	16
1.3.1 Orientierungskrise, Wertungskrise, Erziehungskrise.....	16
1.3.2 Die geistigen Ursachen der Krise.....	18
1.3.3 Realistisches Menschenbild.....	20
1.3.4 Praktische Pädagogik als "metatheoretische" Erziehungslehre.....	24
1.4 Erziehungsziele in der Gegenwart.....	27
1.4.1 Vertrauen zum Leben und zur Welt.....	27
1.4.2 Bereitschaft zur Selbsterhaltung durch eigene Anstrengung.....	28
1.4.3 Realistisches Welt- und Selbstverständnis.....	28
1.4.4 Kultur des Herzens.....	29
1.4.5 Selbstdisziplin.....	29
1.4.6 Gemeinsinn.....	30
1.4.7 Patriotismus.....	30
2. VERGESSENE ZUSAMMENHÄNGE (K. MOLLENHAUER) - WENDE ZUR KULTURPÄDAGOGIK.....	31
2.1 Kritik an der gegenwärtigen Pädagogik.....	31
2.2 Grundmuster pädagogischer Verhältnisse.....	34
2.3 Vergessene Zusammenhänge.....	35
2.3.1 Orientierungsmarken der Kultur (Präsentation).....	35
2.3.2 Sinngebundene Führung des Lebens (Repräsentation).....	40
2.3.3 Das Problem der "Bildsamkeit", oder: Wie bekommt die "rohe Natur" ihre "geistige Form"?:.....	46
2.3.4 Aufforderung zur Selbsttätigkeit- Stellen von Aufgaben.....	53
2.4 Bemerkungen zur Anthropologie Mollenhauers.....	59

3. ANTIPADAGOGIK - EINE NEUE HERAUSFORDERUNG AN DIE PÄDAGOGIK.....	63
3.1 Vorbemerkung.....	63
3.2 Ist eine Auseinandersetzung mit der Antipädagogik überhaupt möglich.....	64
3.3 Die "Menschenbild-Problematik" der Antipädagogik.....	67
3.4 Was ist vom antipädagogischen "Menschenbild" zu halten.....	71
3.5 Die anthropologische "Koffer-Theorie".....	73
3.6 "Antipädagogik im Dialog".....	78
3.7 Aus dem Dialog mit Andreas Flitner.....	79
3.7.1 Traum der Romantiker (S. 50ff.).....	79
3.7.2 Zur Weltdeutung und Erfahrung von Sinn (S. 53ff.).....	81
3.8 Aus dem Dialog mit Oelkers/Lehmann.....	82
3.8.1 Dialektik von Individuum und Kultur (S. 88ff.).....	82
3.8.2 Authentische Äußerung von Gefühlen (S. 105ff.).....	84
3.9 Aus dem Dialog mit Michael Winkler.....	85
3.9.1 Die "Macht des Stärkeren" (S. 141ff.).....	85
3.9.2 Das Prinzip des "Hier und Jetzt" (S.149ff.).....	87
3.10 Gedanken zum "Pädagogischen" an der Antipädagogik.....	92
3.10.1 Vorbemerkung.....	92
3.10.2 "Unterstützen" als Handlungsverständnis der Antipädagogik.....	94
3.10.3 Das pädagogische Ethos.....	95
3.10.4 Die therapeutische Beziehung.....	96
3.10.5 Schlußbemerkungen.....	99
4. DAS ENDE DER ERZIEHUNG?.....	101
4.1 Vorbemerkung.....	101
4.2 Die Thesen.....	103
4.3 Die Analysen zu den aufgestellten Thesen.....	104
4.3.1 Die Zukunft verschwindet in der Gegenwart: Das Ende der bürgerlichen Erziehung.....	104
4.3.2 Die Pädagogisierung der Gesellschaft und ihre Folgen: Verantwortungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Manipulation.....	109
4.3.3 Die Pädagogik wird zur Sozialwissenschaft.....	116
4.3.4 Auflösung des Generationsverhältnisses.....	119
4.4 Die Konsequenzen.....	124

4.4.1 Vorbemerkungen.....	124
4.4.2 Die Familie als "sozialer Heimathafen".....	126
4.4.3 Die Merkmale des neuen Familientyps.....	128
4.4.4 Pädagogische Verantwortung.....	128
4.4.5 Über den (erzieherischen) Umgang mit Kindern.....	130
4.4.6 Mutterliebe - Kinderliebe.....	132
4.4.7 Die Chance der Familie als "Interessengemeinschaft"?.....	134
4.4.8 Die Führungsrolle der Eltern (Eine Art Resümee).....	136
5. MACHT UND ELENDE DER PSYCHOLOGIE.....	140
5.1 Kritik an der Psychologie.....	140
5.2 Die "mißbrauchte" Psychologie.....	141
5.3 Psychologie oder gesellschaftlicher Umbruch?.....	143
5.4 Die existentielle Problematik.....	144
5.5 Lebensz/c/ und Lebens/nn.....	146
5.6 Eine neue Dimension menschlicher Existenz: Ökonomie des Überflusses.....	148
5.7 Das Elend der Psychologie, oder: Was fehlt, ist Anthropologie.....	150
5.8 Die "Pioniertat".....	151
6. EXISTENZANALYSE UND LOGOTHERAPIE - "GRUNDLAGENWISSENSCHAFT" FÜR DIE PÄDAGOGIK.....	153
6.1 Die Suche nach wissenschaftstheoretischer Fundierung der Pädagogik.....	153
6.2 Das Versäumnis der Erziehungswissenschaft.....	155
6.3 Die "implizite Anthropologie" als Hindernis einer autonomen Pädagogik.....	156
6.4 "Selbstorganisation des Geistes" (Lassahn).....	158
6.5 Die Notwendigkeit einer Erziehungsphilosophie.....	160
6.5.1 Die Wissenschaftlichkeit der Erziehungsphilosophie.....	160
6.5.2 Der "Zugang zum Geist".....	162
6.5.3 Das Leib-Seele-Problem.....	166
6.5.4 Organismus und Person.....	168
6.5.5 Die Dehumanisierung des Subjekts.....	172
6.5.6 Sinn als "Grundbedingtheit" des Lebens (W. Böckmann).....	175

7. DER HEUTIGE STANDORT GEISTESWISSENSCHAFTLICHER PÄDAGOGIK.....	180
7.1 Die Rede vom Ende der geisteswissenschaftlichen Pädagogik.....	180
7.2 Die Kritik an der kulturpädagogischen Bildungstheorie.....	181
7.3 Das In-der-Welt-Sein als Problem der Pädagogik.....	185
7.4 Neues Interesse an der geisteswissenschaftlichen Pädagogik.....	199
7.5 Der "Realist" Theodor Litt.....	200
7.6 Zur Anthropologie Theodor Litts.....	203
7.7 Die Unzulänglichkeit des Spranger-Bildes.....	206
7.8 Eduard Spranger - der Philosoph und Pädagoge der Freiheit und des Gewissens.....	208
7.9 Kann man der geisteswissenschaftlichen Pädagogik Vertrauen schenken?.....	211
7.10 Empirisch-geisteswissenschaftliche Pädagogik.....	217
8. NEUBESINNUNG ÜBER DIE AUFGABE DER SCHULE.....	223
8.1 "Die entpädagogisierte Schule" (H. Giesecke).....	223
8.1.1 Aufklärender ("sinnvoller") Unterricht.....	223
8.1.2 "Pädagogische Verantwortung" des Lehrers.....	224
8.1.3 "Wahrheit" und "Richtigkeit" als regulative Ideen.....	225
8.2 "Schulorientierung" als Reform des Unterrichts?.....	228
8.3 Die "höheren Bedürfnisse" des Menschen und das Lernen.....	233
LITERATURVERZEICHNIS.....	242
PERSONENREGISTER.....	256
SACHREGISTER.....	261